

Verkehrsverein leitete vor vollem Haus Auflösung ein

Endgültige Entscheidung fällt in weiterem Mitgliedertreffen

sb. VG BODENHEIM. - Die Brisanz, die mit den ersten Schritten für eine Auflösung des Verkehrsvereins der Verbandsgemeinde Bodenheim e.V. verbunden ist (wie berichtet), hatte zwar eine große Teilnahme an der Mitgliederversammlung erwarten lassen, jedoch rechnete wohl niemand mit einem solchen Ansturm. Ein Novum dabei war, daß Vorsitzender Gerhard Luft in der völlig überfüllten Guttschänke Egon Lorch in Bodenheim den Sitzungsverlauf nur stehend an der Theke lenken und leiten konnte. Wenn auch in fairer und sachlicher Diskussion die gegenteiligen Stellungnahmen vorgetragen wurden, so drohte die offen durchgeführte Abstimmung ein Chaos zu werden.

Vorsitzender Gerhard Luft begründete zunächst die mehrheitlich gefaßte Vorstandsentscheidung zur Einleitung der Vereinsauflösung damit, daß die mittler-

weile gewonnene Struktur Anlaß zu Überlegungen gegeben habe. Vom Vorstand sei bemerkt worden, daß man in den Gemeinden mit der bisherigen Art der Aktivitäten nicht mehr einverstanden ist. Es sollte getrennt marschiert und gemeinsam abgestimmt werden, weshalb Luft um eine sachliche Diskussion und schließlich erforderliche Abstimmung bat. Die derzeit stabile Situation ermöglichte das angestrebte Umwandeln in selbständige örtliche Verkehrsvereine. Zur Frage der zukünftigen Durchführung des Sankt-Albans-Festes der Verbandsgemeinde Bodenheim bemerkte Luft, daß dieses zwar dann von dem sich zu bildenden Bodenheimer Verein ausgerichtet werden solle, jedoch allen bisherigen Teilnehmern aus den übrigen Gemeinden entsprechende Bestandswahrung garantiert werden sollte.

Als einen nicht gehbaren Weg hielt die



Voller geht es nicht mehr: Das Versammlungslokal schien aus allen Nähten zu platzen, als die Mitglieder herbeiströmten.
Bilder: Martin Kämper



Gerhard Luft, der Vorsitzende: Für die Auflösung des VG-Verkehrsvereins.



Beigeordneter Kranz: Maßnahme ist überzogen.

Gau-Bischofsheimer Ortsarbeitsgruppe nach den Ausführungen von Schultzwerner dieses „Zurück zu örtlichen Vereinen“. Für ein ordnungsgemäßes Arbeiten brauche man in den Ortsarbeitsgruppen mehr Autonomie, so Ewald Schneider als neuer Bodenheimer Vorsitzender, dem sich sein Harxheimer Kollege Peter Lotz anschloß. Für die Bildung eines örtlichen Vereins sah er keine Schwierigkeiten. Dem Vorschlag des Vorstandes konnte sich Bürgermeister Jakob Lang für Lörzweiler nicht anschließen.

Verbandsgemeindebeigeordneter Josef Kranz erinnerte an die sehr gute Vorstandsarbeit im zurückliegenden Zeitraum. Diese positive Entwicklung im Bereich der Verbandsgemeinde Bodenheim sollte nicht durch eine Vereinsauflösung unterbrochen werden. Begangene Fehler seien entsprechend zu gewichten, wäh-

rend Kranz den angestrebten Schritt als über das Ziel hinausgeschossen wertete.

In zahlreichen weiteren Diskussionsbeiträgen kam das Für und Wider zum Ausdruck, ehe die mit turbulenten Begleitumständen abgewickelte Abstimmung schließlich eine deutliche Zweidrittelmehrheit für die Einberufung einer besonderen Mitgliederversammlung, bei der ein endgültiger Entscheid über die beantragte Vereinsauflösung zu fällen sein wird, ergab. Ebenso überzeugend fiel der Entscheid zur Satzungsänderung bezüglich des Vereinsvermögens nach einer Auflösung aus.

Zum Schreiben von Bürgermeister Gerhard Krämer (die AZ berichtete darüber) an den Vorstand wollte Vorsitzender Gerhard Luft zum Inhalt keine Aussagen machen, da dies in Abwesenheit des Betroffenen unfair wäre.